



MUSIC LOVERS – BEGEGNUNGEN

Von John Densmore

Hannibal Verlag, 2021, aus dem Amerikanischen
übersetzt von Paul Fleischmann, 208 Seiten
(ISBN 978-3-85445-639-1)

Als vielseitiger Drummer der legendären kalifornischen Formation The Doors bekannt geworden, hat sich John Densmore seit vielen Jahren auch als Autor einen Namen geschaffen.

Nach zwei Büchern über seine ehemalige Band sowie diversen Artikeln für das Magazin Rolling Stone und die Los Angeles Times widmet sich Densmore in seinem neuesten, nun auch auf Deutsch vorliegenden Werk zwei Dutzend Menschen, die ihn im Laufe seines mittlerweile 77-jährigen Erdendaseins stark beeindruckt und beeinflusst haben.

Densmore – ein Suchender nach der Kraft, der Seele und den Gedanken, die hinter grossen Ideen, hinter Kreativität und Ausdruck allgemein stehen – beschränkt sich dabei nicht nur auf Musiker, denen er begegnet ist oder mit denen er sich angefreundet hat. Auch Philosophen, Mystiker und seine Heiligkeit, der Dalai Lama, konnten Densmore Wesentliches auf seinem Weg mitgeben. Die Mehrheit der Porträtierten stammt hingegen zwangsläufig aus dem Kreis der musikalischen Kollegen und Vorbilder. Dabei reicht die Bandbreite Genre-übergreifend von Elvin Jones, der massgebend für Densmores Schlagzeugspiel war, über seinen selbstzerstörerischen Bandkumpel Jim Morrison bis zu Janis Joplin, Paul Simon, Patti Smith, Aírto Moreira, Jerry Lee Lewis, Ravi Shankar oder Bob Marley. Flüssig und abwechslungsreich geschrieben, zeigt sich "Music Lovers" – den Inhalt besser trifft eigentlich der Originaltitel: "The Seekers" – als eine schöne Lektüre für entspannte Stunden. *Marco Piazzalunga*



SONIC TRACES FROM ITALY

Von Francesco Fusaro (Ed.)

Norient Books, Bern
(ISBN 978-3-9525444-0-2)

Der Herausgeber dieses kleinen, aber äusserst informativen Bändchens, Francesco Fusaro, fragt sich im Vorwort, was denn einen "italienischen Song" ausmache.

Eine eindeutige Antwort kann auch er nicht geben, dafür stellt er auf knapp 132 Seiten in englischer Sprache eine wahre Fundgrube an alternativen Informationen zusammen. Das beginnt mit einer Untersuchung zur "Tecnopizzica", der modernen elektronischen Variante des traditionellen sizilianischen Volkstanzes "pizzica". Einige der Kapitel nehmen Bezug auf die moderne elektronische Musik, vom Techno über die Drum Machine bis zu den schrägsten Varianten des Discosounds. Ausserdem lesen wir ein aufschlussreiches Kapitel über den 2021 verstorbenen sizilianischen Musiker Franco Battiato und die Spiritualität. Spannend ist auch

das Kapitel über den Maler Giovanni Battista Tiepolo (1696–1770) und den Barock als die letzte glückliche Epoche in Europa. Dieses Kapitel hat der Herausgeber gemeinsam mit dem Philosophen Federico Campana geschrieben, der wie Fusaro in London lebt und wirkt. Zur Sprache kommen auch die Stimmen von Migrantinnen und Migranten, sei es von ausserhalb Europas nach Italien, sei es – ein Thema, das viele der Autorinnen und Autoren der Beiträge persönlich betrifft – von Italienerinnen und Italiener in der Emigration.

Wertvoll sind neben den bibliographischen und disjographischen Angaben auch die Hyper-Links und Audiobeispiele, die über einen QR-Code heruntergeladen werden können. *Ruedi Ankli*



HOLY BLUES

Die 400-jährige Reise einer Musikseele
Von Richard Koechli

Buch inkl. Audio-CD, 2021, 152 Seiten
(ISBN 7 640149 284508)

Richard Koechlis neuestes Buch liest sich wie eine kraftvolle Predigt über die Entstehung, die Hintergründe, die Einflüsse und die Entwicklung der populären Musik.

Eine Predigt im besten Sinne des Wortes, gelingt es Koechli doch, sein enormes Wissen aus vielen Jahren Forschung mit Herz und Seele darzulegen. Dem Musiker und Autor geht es darum zu zeigen, wie stark die Gospelmusik und ihre Geschichte den Weg für Jazz, Blues, Soul, Rock, Folk, Country, Pop, ja eigentlich alle Stilrichtungen bereitet hat und auch heute noch moderne Musikströmungen befeuert. Hervorragend recherchiert und sehr persönlich aufgesetzt, umgeht Koechli – selbst ein sehr gläubiger Mensch – geschickt einen professoralen Ansatz, indem er mit blumiger, unterhaltender, manchmal sogar augenzwinkernd-salopper Sprache das Thema zu vermitteln versteht. Spannend, die aufgeworfenen Thesen und Schlüsse nachzuverfolgen, bewegend, sich die empfohlenen Musikbeispiele anzuhören. Stärke des Buches ist denn auch die enorme Fülle an Hinweisen und Anregungen, die Koechli in Form von Plattentipps oder YouTube-Vorschlägen anbietet. Er beschränkt sich dabei nicht nur auf stilbildende afroamerikanische Künstler (u. a. Arizona Dranes, Thomas A. Dorsey oder Mahalia Jackson), auch der Einfluss von White Gospel bleibt nicht unerwähnt. All dies vor dem jeweiligen historischen und sozialen Hintergrund (Sklaverei, Underground Railroad, Mins-trel Shows etc.).

Eine von Koechli eingespielte 10-Song-CD, ein Download-Link dafür sowie ein Link für weitere drei Songs begleiten das Buch. Neben mehreren Eigenkompositionen verleiht Richard Koechli dabei auf gefühlvolle Art traditionellen Spiritual- und Gospelnummern wie "What Kind Of Man Jesus Is", "Down in the Valley to Pray" oder "Jesus Make Up My Dying Bed") seinen eigenen Touch. Zudem kann, ebenfalls per Link, die englische Version des Buches heruntergeladen werden. *Marco Piazzalunga*

www.richardkoechli.ch

Lilu Licht Festival
Luzern

6. – 16. Januar 2022

Spezialkonzert inkl. Lichtshow WONDERS in der Hofkirche Luzern

COURVOISIER / ROTHENBERG / SARTORIUS (TRIO)

16. Januar 2022, 21.00 – 21.50 Uhr

Eine unvergessliche Weltreise durch die grössten architektonischen Wunder dieser Welt – immersiv, einzigartig und atemberaubend! Inspiriert durch meisterhafte Bauwerke präsentiert das Künstlerkollektiv Projektill seine neueste Show WONDERS. Begleitet wird die beeindruckende Lichtshow in der Hofkirche vom Musiker-Trio Courvoisier/Rothenberg/Sartorius.

 @lichtfestivalluzern

 @lichtfestivalluzern



Tickets unter: lichtfestivalluzern.ch/tickets

